



Samichlaus-Einzug - eine schöne Tradition in Hochdorf.

Mit Schwung ins neue Jahr

Liebe Hochdorferinnen und Hochdorfer

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu – und es war kein gewöhnliches Jahr für unsere Gemeinde. Es war ein Jahr voller Bewegung, Veränderungen und Herausforderungen. Ein Jahr, das uns als Gemeinderat, als Verwaltung, aber auch als Gemeinschaft gefordert hat. In Zeiten, in denen sich vieles wandelt – gesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich –, sind Vertrauen und Zusammenarbeit wichtiger denn je. Wir im Gemeinderat sind uns bewusst, dass dieses Vertrauen keine Selbstverständlichkeit ist. Es muss jeden Tag neu verdient werden. Genau daran wollen wir auch im kommenden Jahr weiterarbeiten. Wir möchten den Dialog mit Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, intensivieren, zuhören, erklären und gemeinsam Lösungen finden. Sehr gerne stehe ich Ihnen bei Anliegen oder für einen ungezwungenen Austausch zur Verfügung. Beim Bürgerdialog stehen für mich Zuhören und Mitgestalten im Vordergrund. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme (kurt.zemp@hochdorf.ch)!

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle unsere Mitarbeitenden in der Verwaltung, in den Schulen, im Werkdienst, in der ARA und in vielen weiteren Bereichen. Sie alle leisten Tag für Tag Grosses – oft im Hintergrund, aber mit umso mehr Engagement. In einem Umfeld, das sich laufend verändert und immer komplexer wird, braucht es nicht nur Fachwissen, sondern auch Herzblut, Flexibilität und Vertrauen. Dafür gebührt ihnen unser aller Dank. Sie sind das Rückgrat unserer Gemeinde – und ich bin stolz, auf ein so engagiertes Team

zählen zu dürfen. Ein besonderes Ereignis im Jahr 2025 war auch die Ersatzwahl in den Gemeinderat. Solche Veränderungen prägen ein Gremium und eröffnen zugleich neue Perspektiven. Der neue Gemeinderat Mario Bucher bringt sich ein und bereichert uns als Team. Wenn ich auf die vergangenen Monate zurückblicke, sehe ich vieles, was gelungen ist – und manches, das uns zum Nachdenken anregt. Hochdorf wächst, entwickelt sich, bleibt lebendig. Gleichzeitig spüren wir die zunehmenden Anforderungen an Infrastruktur, Finanzen und weitsichtiger Planung. Diese Balance zwischen Wachstum und Lebensqualität, zwischen Fortschritt und Verlässlichkeit, ist anspruchsvoll – aber genau darin liegt auch unsere Chance. Denn Hochdorf ist mehr als eine Verwaltungseinheit. Hochdorf ist auch Heimat, wo man sich auf dem Trottoir noch grüsst. Hier engagieren sich Vereine und Freiwillige. Hier wird diskutiert, gefeiert, gestritten und versöhnt. Diese Vielfalt macht uns stark – und sie ist die beste Grundlage für eine gute Zukunft.

Im Namen des Gemeinderates danke ich Ihnen für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam gestalten, was Hochdorf ausmacht: eine Gemeinde, die zusammenhält, sich entwickelt und in der man sich zuhause fühlt.

Ich wünsche Ihnen von Herzen frohe Festtage, Zeit für Ruhe, besinnliche Momente und einen zusehenden Start ins neue Jahr.

*Herzlich Kurt Zemp,
Gemeindepräsident*

Inhalt

Südiareal	3	Veranstaltungen	9
Abteilung Kind Jugend Freizeit	5	Parteien	11
Sportlehreung	6	Musikschule	13
Entsorgungsplan	7	Schule	14/15

**Entsorgungsplan
2026 in der Mitte
dieser Ausgabe**

Gemeinde Hochdorf
mehr als ein Zentrum



Mail Dezember 2025

Umsetzung Organisationsentwicklung 2024+

Die Stimmbevölkerung hat am 30. November 2025 das Budget 2026 genehmigt. Damit kann die im Frühjahr 2024 gestartete Organisationsentwicklung der Gemeindeverwaltung Hochdorf in die Umsetzungsphase übergehen.

Der vorgängig erstellte externe Analysebericht zeigte auf, dass insbesondere im Verwaltungsbereich operativer Handlungsbedarf besteht. Damit die Verwaltung auch künftig bürgernah, effizient und modern arbeiten kann, sind gezielte personelle und strukturelle Anpassungen notwendig.

Ein zentrales Ziel ist die klare Trennung zwischen strategischer (Gemeinderat) und operativer (Verwaltung) Verantwortung. Dazu

wird die Verwaltungsleitung gestärkt und personell ergänzt und im Gegenzug die Mitglieder des Gemeinderates von operativen Aufgaben entlastet. Vorgesehen ist unter anderem die Einführung von Co-Bereichsleitungen in den Ressorts Bau, Verkehr & Umwelt sowie Soziales, Gesundheit, Sicherheit & Sport. Diese neuen Führungsfunktionen entlasten die bisherigen Leitungen und fördern eine zeitgemässe, teamorientierte Führungskultur.

Neue Strukturen schaffen Klarheit

Die Grundlagen für die neuen Strukturen wurden vom Gemeinderat erarbeitet. Die Organisationsverordnung sowie die Personal- und Besoldungsverordnung wurden totalrevidiert und treten per 1. Januar 2026 in Kraft.

Mit diesen überarbeiteten Verordnungen werden Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten klar festgelegt – eine wichtige Voraussetzung für eine transparente und wirksame Verwaltungsführung.

Ressourcen für Führungsaufgaben

Im Budget 2026 sind rund 330 zusätzliche Stellenprozente vorgesehen, um die Führungs- und Entwicklungsarbeit in der Verwaltung zu stärken. Neben den neuen Co-Bereichsleitungen soll auch eine Personalfachperson (HR) eingestellt werden. Diese Position ist für eine professionelle Personaladministration unerlässlich – insbesondere bei einer Arbeitgeberin mit rund 120 Mitarbeitenden in der Kernverwaltung und den Aussenstellen.

Blick nach vorn

Die Umsetzung der Organisationsentwicklung 2024+ ist ein laufender Prozess, der von der gesamten Verwaltung getragen wird. Die Besetzung der neuen Funktionen stellt angesichts des Fachkräftemangels eine zusätzliche Herausforderung dar.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die beschlossenen Anpassungen die Grundlage für eine moderne, effiziente und zukunftsfähige Verwaltung bilden. Mit klaren Strukturen, gestärkter Führung und engagierten Mitarbeitenden ist Hochdorf bestens aufgestellt, um die kommenden Aufgaben erfolgreich zu bewältigen.

*Thomas Bühlmann,
Gemeindeschreiber*

Konstituierung Gemeinderat

Am 16. Oktober 2025 fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderats Hochdorf statt. Anlass dafür war die erfolgte Ersatzwahl für den Gemeinderat ab dem 1. November 2025 bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode am 31. August 2028. In dieser Sitzung wurden die Ressortzuteilungen für die restliche Amtszeit festgelegt.

Gemäss den geltenden Bestimmungen bleibt das Präsidium weiterhin der Wahl durch die Stimmberechtigten vorbehalten, während die weiteren Ressorts vom Gemeinderat intern bestimmt werden.

Die bisherigen Mitglieder des Gemeinderats führen ihre Verantwortungsbereiche weiter. Dadurch bleibt die bestehende Aufgabenteilung unverändert, was eine Kontinuität in der politischen und administrativen Arbeit der Gemeinde gewährleistet.

Neu in das Gremium tritt Mario Bucher ein, der als Nachfolger von Gaby Oberson in den Gemeinderat gewählt wurde. Er übernimmt das Ressort Bau, Verkehr und Umwelt und bringt da-

mit frische Impulse in die Arbeit des Rats ein.

Die Ressortverteilung gestaltet sich seit dem 1. November 2025 wie folgt:

- Ressort Präsidiales & Kultur: Kurt Zemp
- Ressort Soziales, Gesundheit, Sicherheit & Sport: Karin Jung-Riedweg
- Ressort Finanzen & Wirtschaft, Vizepräsidium: Reto Anderhub
- Ressort Bildung & Jugend: Stefan Kaeslin
- Ressort Bau, Verkehr & Umwelt: Mario Bucher

Mit dieser Konstitution ist die Grundlage für die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit im Gemeinderat Hochdorf gelegt.

Der Gemeinderat dankt allen Mitarbeitenden für ihr Engagement und freut sich auf die gemeinsame Arbeit zugunsten der Bevölkerung und der nachhaltigen Entwicklung von Hochdorf.

*Kurt Zemp,
Gemeindepräsident*

Infotag LUnited

Lehrberuf Kauffrau/-mann in der Öffentlichen Verwaltung

Hast du dich schon einmal gefragt, wie der Prozess abläuft, wenn man ein Haus bauen möchte? Oder was zu tun ist, wenn man umzieht? Und wie funktioniert das eigentlich mit den Steuern? Diese Fragen und noch viele mehr beantworten wir dir gerne am Info-Morgen von LUnited!

LUnited ist das Lehrstellen-Netzwerk von 38 Luzerner Gemeinden und Städten. Gemeinsam bieten wir über 180 Lehrstellen in 12 verschiedenen Berufen an. Am Samstag, 21. März 2026, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr stellen wir dir den Lehrberuf Kauffrau/-mann an den folgenden Standorten vor:

Hochdorf:
Gemeindeverwaltung Hochdorf,
Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf

Rothenburg:
Gemeindeverwaltung Rothenburg,
Stationsstrasse 4, 6023 Rothenburg

Sursee:
Stadtverwaltung, Centralstrasse
9, 6210 Sursee

Du kannst die verschiedenen Posten individuell zwischen 10.00 und 12.00 Uhr besuchen – auch deine Eltern sind herzlich willkommen. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht nötig. Nebst dem Kennenlernen des Lehrberufs Kauffrau/-mann bietet sich auch die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, Bewerbungstipps abzuholen, Schnuppertage zu vereinbaren oder wertvolle Einblicke in den Berufsalltag bei einer Gemeinde- oder Stadtverwaltung zu gewinnen.

Wir freuen uns, dich schon bald am Info-Morgen begrüßen zu dürfen! Weitere Informationen zu LUnited findest du auf der Website www.lunited.ch.

Save the date

Der Info-Morgen zum Lehrberuf Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (Werkdienst) findet am Samstag, 9. Mai 2026 statt.

*Chiara Zurkirchen,
Berufsbildnerin*

Südiareal: ein Rück- und ein Ausblick

Die vierte öffentliche Mitwirkung zur Entwicklung des Südiareals befindet sich in der Auswertung. Dabei zeigt sich: je konkreter die Planung, desto detaillierter die Mitwirkungsbeiträge. Die grundsätzliche Zustimmung bleibt hoch. Dass die Bevölkerung das Projekt seit Beginn mitprägt, wirkt sich positiv aus.

Ein Blick zurück: Ende 2021 sprach Hochdorf ein deutliches Wort. Mit 87.6% Ja-Stimmen entschied das Stimmvolk, das Areal der damaligen HOCHDORF-Gruppe zu erwerben und damit die Zukunft dieses zentralen Teils unseres Dorfes selbst zu gestalten. Die Gemeinde sah das klare Verdikt von Anfang an als Auftrag, die Planung des Areals gemeinsam mit der Bevölkerung voranzutreiben.

Mitwirkung 2022 – der Auftakt

Bereits Anfang 2022 machte der Gemeinderat deshalb klar, dass die Leitplanken für die Arealentwicklung nicht im kleinen Kreis gesetzt werden: In mehreren Fokusgruppen wurden erste Ideen und Bedürfnisse gesammelt. Darauf folgten eine öffentliche Mitwirkungsveranstaltung und eine breit genutzte Online-Mitwirkung. Aus diesen Rückmeldungen entstand die gemeinsam erarbeitete Vision «Hofdere zentral». Sie formuliert bis heute, was den Menschen wichtig ist: ein neuer Zentrumsteil mit Raum zum Wohnen, Arbeiten und Verweilen, vielseitige Begegnungsorte und eine zeitgemässe Mobilität mit Priorität für den Langsamverkehr. Diese Vision bildet seither die inhaltliche Grundlage des gesamten Prozesses.

Testplanung 2023/24 – die Vision wird konkret

Mit dieser Basis startete 2023 die Testplanung mit drei der renommiertesten Schweizer Büros für Ortsentwicklung im Lead. In einem interdisziplinären Team mit Verkehrsplanern, Nutzungs-

pertinnen und Landschaftsarchitekten entwickelten sie Ideen, prüften Varianten und zeigten auf, wie die Anliegen der Bevölkerung räumlich umgesetzt werden können. Nach intensiven Diskussionen im Beurteilungsgremium stand fest: Das Konzept von Salewski Nater Kretz überzeugt. Es baut auf bestehenden Gebäuden und Strukturen auf und verknüpft sie gekonnt mit Landschaft und Siedlung. Der Erhalt zahlreicher Bestandesbauten trägt zur Ressourcenschonung bei, stärkt die Identität des zukünftigen Quartiers und wirkt sich positiv auf die Diversität und Attraktivität des Raumangebotes aus. Vom 18. März bis 1. April 2024 wurde die Testplanung öffentlich präsentiert. Die Informationsveranstaltung und die Ausstellung stiessen auf grosses Interesse; mehrere hundert Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit für Rückmeldungen. Die Ergebnisse flossen anschliessend in den Masterplan ein.

Mitwirkung 2025 – der Feinschliff

Ende März 2025 folgte die dritte öffentliche Mitwirkung, dieses Mal zum Masterplan. An zwei Abenden wurden die verfeinerten

Konzepte vorgestellt – von der Bebauungsstruktur über Gebäudehöhen bis hin zur Mobilität und zur Wirtschaftlichkeit des Projekts. Rund 400 Personen nahmen teil und wirkten mit. Wie schon an den vorherigen Mitwirkungen stiess das Projekt auf eine sehr hohe Zustimmung. Auch die Idee einer diversifizierten Entwicklerstrategie der Gemeinde – mit einer Mischung aus Verkaufen, Vermieten und eigenem Entwickeln – erhielt starke Unterstützung.

Heute – auf dem Weg zum Ortsteil der Zukunft

Die Entwicklung des Südiareals bleibt ein gemeinsamer Prozess. Jede Planungsstufe wird öffentlich gespiegelt, diskutiert und weiterentwickelt. Mit der aktuellen Mitwirkung zum Bebauungsplan und zur Umzonung befindet sich das Projekt an einer entscheidenden Etappe. Nach dem langen Planungsprozess können nicht mehr alle Ideen berücksichtigt werden – insbesondere solche, die in eine frühere Planungsphase gehören und heute nicht mehr an der richtigen Stufe des Prozesses ansetzen. Gemeinderat und Projektleitung werden die rund 400 eingegangenen Rückmeldungen mit derselben Offen-

heit und Genauigkeit prüfen wie bisher – und sie berücksichtigen, sofern sie der Vision und den Interessen einer Mehrheit der Hofdererinnen und Hofderer dienen. Die Vision «Hofdere zentral» bildet die Leitidee, das Fundament der Entwicklung. Der Masterplan schafft Klarheit über Struktur, Freiräume und Mobilität, und der Bebauungsplan mit den Sonderbauvorschriften sichert diese Qualitäten. Diesen Weg hat die Bevölkerung von Beginn an mitgeprägt.

Am 28. Januar 2026 findet die nächste Infoveranstaltung statt: Die Mobilität und die aktuell laufenden Machbarkeitsstudien für die Gebäude am zukünftigen Südiplatz rücken dann in den Fokus. Die vertiefte Hochhausprüfung hat bereits spannende Erkenntnisse geliefert. Zum Beispiel, dass sich die heutige Mischerei auf deutlich mehr als die bisher angenommenen 50 Meter Gesamthöhe aufstocken liesse – planerisch, ökologisch und ökonomisch tolle News!

*Reto Anderhub,
Gemeinderat
Finanzen & Wirtschaft
Projektleiter
Entwicklung Südiareal*



Erhielt in der Umfrage zum bevorzugten Hochhaus-Stil (Mitwirkung 4) die meisten Stimmen: eine Variante mit Rücksprüngen bzw. Terrassierung.

Herausgeber: Gemeinderat Hochdorf, Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf, Telefon 041 914 17 17, www.hochdorf.ch

Redaktionsteam: Kurt Zemp, Caroline Langenick, Thomas Bachmann

Nächste Ausgabe: 9. März 2026 **Inserateannahme:** GB Druck AG, Hochdorf

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Immobilien und Beratung.
Neu seit 1968.

«Hochprofessionell
und Dorfnah.»

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

arlewo.ch

GEWERBETREUHAND

Unternehmen Privatpersonen Immobilien Informatik International

Wir unterstützen
Sie in allen
Lebensphasen



Ob Fragen zu Heirat/Partnerschaft, Familie, Immobilien, Altersvorsorge, Ruhestand oder Todesfall – wir unterstützen und begleiten Privatpersonen und Unternehmen in allen Belangen. Kostenloses Erstgespräch vereinbaren:



Adrian Eicher

Leiter Niederlassung Hochdorf

041 914 36 02

adrian.eicher@gewerbe-treuhand.ch



Katrin Gerig

Mandatsleiterin

041 914 36 10

katrin.gerig@gewerbe-treuhand.ch



Gewerbe-Treuhand AG, Hauptstrasse 5, 6281 Hochdorf
gewerbe-treuhand.ch

wave

100 gute Gründe.

Ob Neubauten oder Ersatzbauten, Aufstockungen oder Erweiterungen: Bauprojekte sind bei uns in besten Händen. Dafür sorgen über 100 Holzprofis. Für sie ist Holz eine Berufung.

TSCHOPP
Aus Berufung Holz.

6280 Hochdorf | www.tschopp-holzbau.ch

**FITNESS
PHYSIOTHERAPIE
MEDIZINISCHES TRAINING**

JETZT ANRUFEN UND TERMIN VEREINBAREN!

Hochdorf – Tel.: 041 914 22 66
Emmenbrücke – Tel.: 041 260 68 68

www.mtc.ch

Pieter Keulen
Medical Training Center

Abteilung Kind Jugend Freizeit – Raum zum Sein, Mitgestalten und Wachsen

Mit vielfältigen Angeboten, offenen Treffpunkten und Projekten schaffen wir Räume, in denen Jugendliche Gemeinschaft erleben, Verantwortung übernehmen und sich entfalten können: Der Jugendtreff «Treff7» ist das Herzstück unserer Arbeit. Wir öffnen während den Schulwochen mittwochs von 15.00 bis 19.00 Uhr und freitags von 19.00 bis 23.00 Uhr für Jugendliche ab der 1. Oberstufe. Hier wird geredet, gespielt, Musik gehört, gebacken, getanzt oder einfach entspannt. Mittwochs kommen rund 15 bis 30 Jugendliche, um zu backen, kochen oder abzuschalten. Freitags herrscht Ausgangsmodus: Bis zu 90 Jugendliche treffen sich, hören Musik und geniessen Snacks zu fairen Preisen. Begleitet werden die Jugendlichen von ausgebildeten Fachpersonen, freitags zusätzlich vom TEAM6280 – jungen Erwachsenen, die früher selbst Treffbesuchende waren. Ohne sie wäre der Treff in dieser Form kaum möglich. So sind freitags mindestens drei Begleitpersonen anwesend, die für eine angenehme und sichere Atmosphäre sorgen. Im Treff 7 geht es um mehr als ums Chillen – hier darf man einfach sein, ohne Druck, aber mit Respekt füreinander und gegenüber den gemeinsamen Regeln. Viele Jugendliche schätzen diesen Freiraum als Ausgleich zu Schule und Alltag. Gruppen oder Klassen können eigene Anlässe planen und werden von uns un-

terstützt und begleitet, Räume und Material stellen wir kostenlos zur Verfügung.

Unser Büro im Treff ist eine offene Anlaufstelle für Gespräche und Unterstützung. Für vertiefte Anliegen steht das Jugendbüro donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung. Auch Eltern dürfen gerne vorbeischaun. Mit der aufsuchenden Jugendarbeit JUGEND6280 sind wir regelmässig im Dorf unterwegs und suchen den Kontakt zu den Jugendlichen. In den Wintermonaten bietet die HALLE6280 in der Turnhalle Zentral Bewegung, Musik und gesunde Snacks. Auch der Skaterplatz beim Schulhaus Zentral bleibt ein beliebter Treffpunkt.

Projekte und Aktivitäten 2025

Unsere Angebote entstehen gemeinsam mit Jugendlichen – partizipativ und bedürfnisorientiert. 2025 führten wir mit Pro Mente Sana einen Erste-Hilfe-Kurs für psychische Gesundheit durch. Zudem beteiligten wir uns mit Jugendlichen am Mitwirkungsanlass Südiareal, am Frühlingmarkt mit einem Mocktail-Stand sowie an der Neuzuzügerbegrüssung. Diese Beteiligungen zeigen: Jugendliche wollen sich aktiv einbringen und interessieren sich für die Hochdorfer Zukunft.

*Tamina Neuhaus,
Co-Leitung Abteilung
Kind Jugend Freizeit*



Spiel und Spass im Treff7.

Dienstjubiläen Mitarbeitende 2025



v.l.n.r. Kurt Zemp, Alois Schurtenberger, Barbara Lanni, Regula Moor, Renato Belleri, Thomas Bühlmann, es fehlt Brigitte Müller.

Folgende Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung durften im Jahr 2025 Dienstjubiläen feiern:

35 Jahre

Alois Schurtenberger,
ARA

20 Jahre

Barbara Lanni,
Tagesstruktur

Regula Moor-Bachmann,
Finanzen und Steuern

15 Jahre

Brigitte Müller-Stuber,
Unterhaltsdienst Schulanlage Ost

Das Personalamt gratuliert den langjährigen Mitarbeitenden herzlich zu ihrem Jubiläum und dankt ihnen für ihre langjährige Treue, ihren Einsatz und ihre wertvolle Mitarbeit zum Wohle der Gemeinde Hochdorf.

*Thomas Bühlmann,
Gemeindeschreiber*

Personelles

Das Team Entwicklung Südiareal wird seit Anfang Dezember durch Manuel Meier komplettiert. Er arbeitet als operativer Projektkoordinator Infrastrukturen für die Entwicklung des Südiareals.

Vreni Heim, Abteilung Finanzen und Steuern wird Ende Jahr in Pension gehen.

Seit dem 1. November 2025 arbeitet Silvia Dubach als stellvertretende Bereichsleiterin in der Abteilung Finanzen und Steuern.

Seit Dezember erhält der Unterhaltsdienst der Schulanlage Ost Unterstützung durch Adelina Gjonlleshaj.

Marcel Müller wird ab 1. Januar 2026 als Mitarbeiter technischer Dienst auf Stundenlohnbasis für das Südiareal arbeiten.

Mit Noah Kost konnte ein neuer Co-Leiter für die Abteilung Kind Jugend Freizeit angestellt werden. Er nimmt seine Tätigkeit am 1. Februar 2026 auf.

Manuel Meier, Silvia Dubach, Adelina Gjonlleshaj, Noah Kost und Marcel Müller heissen wir herzlich willkommen bei der Gemeinde Hochdorf.

Das Personalamt wünscht Vreni Heim alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und dankt herzlich für ihre langjährige Arbeit in der Abteilung Finanzen und Steuern.

Personalamt

Volljährigkeitsfeier 2025

Die Jahrgänge 2006 und 2007 der Hochdorfer Jugendlichen waren am 14. November zur Volljährigkeitsfeier der Gemeinde eingeladen.

Über siebzig Jugendliche wurden in der Aula Avanti durch den Gemeinderat und die Abteilung Kind Jugend Freizeit am Welcome-Apéro begrüsst. Nach dem feinen Nachtessen, welches durch das Team der Tagesstrukturen zubereitet wurde, fand ein Podiumsgespräch mit Vertretenen des Zenso, der Polizei und der Politik statt. Dieses sollte in ungezwungener Atmosphäre die Rechte und Pflichten der Jugendlichen aufzeigen, dies gespickt mit Erfahrungen und Anekdoten.

Gestärkt durch das Dessert startete der offizielle Casino-Event und der Barbetrieb, bei welchem spannende Gespräche über dies und das stattfanden. Dass diese entspannte Feier Anklang fand, zeigte sich nicht zuletzt darin, dass sie bis zu später Stunde andauerte.



Casino- und Barbetrieb in der Aula.

Ein grosser Dank für die Organisation des gelungenen Abends gebührt der Abteilung Kind Jugend Freizeit unter der Leitung von Deborah Stephan und Tamina Neuhaus-Buck, unterstützt von jungen Helfenden vom Team 6280. Ein zusätzliches Dankeschön geht an die Küchencrew der Tagesstrukturen.

*Stefan Kaeslin,
Gemeinderat Bildung & Jugend*

Sportlerehrung 2025



Geehrte Sportlerinnen und Sportler Foto: Matthias Weiss

Am 24. November 2025 ehrten die Gemeinde Hochdorf und die Sportkommission im Sudhuus die herausragenden sportlichen Leistungen der Hochdorfer SportlerInnen in den Jahren 2024 und 2025. Vertreter der Sportkommission moderierten durch den Abend und ermöglichten im Gespräch mit den SportlerInnen einen spannenden Einblick in die Sport- und Trainingserfahrungen der Geehrten. Nach dem offiziellen Teil gab es beim Apéro Zeit für Gespräche untereinander. Die Gemeinde Hochdorf übergab dieses

Jahr folgenden Sportlerinnen und Sportlern eine Auszeichnung:

Abegglen Vera, Schützin
Bissig Luc Schwingen
Cokara Marin, Fussball
Duss Mägy, Leichtathletik
Feer Mia, Leichtathletik
Hübscher Selina, Handball
Naef Lukas, Leichtathletik
Sigrist Maline, Handball
Sigrist Luca, Handball
Süess Julia, Handball
Süess Mayuka, Eiskunstlauf
Schifferle Mike, Triathlon
Schipani Enea, Fussball
Schnarwiler Bea, Handball
Schnarwiler Jana, Handball
Umoh Ynes-Idara, Handball
Widmer Diego, Fussball

Wir gratulieren allen Geehrten zu ihren tollen Erfolgen und wünschen ihnen weiterhin viel Spass und Freude am Sport!

*Karin Jung-Riedweg,
Gemeinderätin Sport,
Sportkommission*

Bevölkerungsschutz

«Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen» - Nächster Sirenen und Alertswiss-Test am 4. Februar 2026

Die Gemeinde Hochdorf kann jederzeit von natur-, technologie- und gesellschaftsbedingten Katastrophen getroffen werden. Zur effektiven Alarmierung der Gemeinde Hochdorf werden stationäre und mobile Sirenen eingesetzt. Die stationären Sirenen befinden sich auf dem Dach vom Feuerwehrmagazin Hochdorf, Schulhaus Sagen Hochdorf, Spänesilo Möbelfabrik Bohren AG Baldegg und der LKW Garage Lang in Urswil, um eine bestmögliche Erreichbarkeit zu gewährleisten. Die mobile Sirene wird von der Feuerwehr Hochdorf auf einer vorgeschriebenen Route abgefahren und eingesetzt. Trotz vieler Möglichkeiten können Personen in abgelegenen Wohnbauten, schallisolierten Gebäuden oder an Arbeitsplätzen mit hohem Lärmpegel sowie Personen mit Hörproblemen nicht immer erreicht werden. Aus diesem Grund empfehlen wir, die ALERTSWISS App auf Ihrem Mobiltelefon zu installieren. ALERTSWISS ergänzt die bestehenden Sirenen, das Radio und die Alarmierungs- sowie Informationskanäle und informiert Sie jederzeit zuverlässig über Hochwasser, Hitze- und Kältewellen, Stromausfälle, Waldbrandgefahr, Kernkraftwerksunfälle, Mobilfunkunterbrüche, Erdbeben usw.

Wie können Sie die App herunterladen?

Die ALERTSWISS App gibt es kostenlos für Android- und für iOS-Systeme. Weitere Hinweise und Verhaltensempfehlungen finden Sie auf der ALERTSWISS-Website, der Webseite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz, sowie im Teletext der SRG-Sender auf Seite 680. Auch Ihre Eigenverantwortung ist gefragt: Helfen und unterstützen Sie Nachbarn und hilfsbedürftige Personen, wenn in Ihrer Umgebung ein Alarm ertönt.

*Remo Buck,
Chef Bevölkerungsschutz*



Theaterprojekt für Menschen mit Demenz

Im Haus Rosenhügel in Hochdorf entsteht kurz vor Weihnachten etwas ganz Besonderes: Bewohnende der Wohngemeinschaft Süd sind Teil eines aussergewöhnlichen Theaterprojekts. In Zusammenarbeit mit der Alzheimervereinigung und Theaterkoffer Luzern wird das Projekt «Theater14 - Menschen mit Demenz auf der Bühne» in der Residio durchgeführt - ein Angebot, das Lebensfreude, Kreativität und Gemeinschaft auf wundervolle Weise verbindet.

Während mehrerer Workshops werden die Teilnehmenden von erfahrenen Theaterpädagoginnen begleitet. Gemeinsam entdeckten sie, was alles in ihnen steckt: Erinnerungen werden zu Geschichten, Bewegungen zu Ausdruck, Begegnungen zu kleinen Bühnenmomenten. Dabei steht nicht die perfekte Darstellung im Vordergrund, sondern die Freude am Tun, das gemeinsame Lachen und das Gefühl, etwas Einzigartiges zu schaffen.

Das Projekt zeigt auf berührende Weise, dass Menschen mit Demenz weit mehr sind als ihre Krankheit. Sie bleiben schöpferisch, lebendig und mit anderen verbunden - und können ihre Persönlichkeit und Emotionen in einer neuen Form zum Ausdruck bringen.

Zum Abschluss findet im Dezember eine kleine Werkschau statt, bei der Angehörige, Freunde und Mitarbeitende eingeladen sind, das Ergebnis dieser besonderen Reise mitzuerleben.

Wir freuen uns sehr, Teil dieses Projektes zu sein und damit einen Beitrag zu leisten, Lebensqualität, Teilhabe und Inklusion zu fördern. Werte, die uns im Alltag besonders am Herzen liegen.

*Erika Stutz,
Geschäftsleiterin*

Entsorgungsplan 2026 – Neue Kehrrechtsammeltage in Hochdorf



Zigarettenstummel, gesammelt vor dem Bezirksgericht.

Wo entsorgt man Separatabfälle in Hochdorf?

Der Entsorgungsplan kann dieser Ausgabe des Hochdorf Mail entnommen werden. Er ist ein Nachschlagewerk für die Entsorgung in Hochdorf und enthält alle Informationen zu den Entsorgungsdaten und -orten für die verschiedenen Abfallarten. Hauskehricht, Grüngut, Papier und Karton werden bei den Liegenschaften in regelmässigen Abständen abgeholt. Kehrrecht

ist ab Januar 2026 am Montag, Grüngut am Dienstag bereitzustellen. Fast alle weiteren Abfallarten können bei der Regionalen Sammelstelle abgegeben werden. Die Nebensammelstellen bieten zusätzliche Entsorgungsmöglichkeiten für Glas und Aludosen. Für Batterien oder PET Flaschen liegt die Entsorgung bei den entsprechenden Verkaufsstellen (z.B. Migros oder Coop). Laut LUSTAT Statistik Luzern wurden im Jahr 2024 durchschnittlich 398 kg Siedlungsabfälle pro Kopf entsorgt. Davon waren 202 kg Hauskehricht (inkl. Sperrgut) und 196 kg separat gesammelte Abfälle. Das heisst jede Person hat täglich etwas mehr als 1 kg Abfall produziert, wovon knapp 50 % Separatabfälle waren. Angesichts der langen Liste verschiedener Separatabfälle im Entsorgungsplan erstaunt es, dass ihr Anteil nicht höher ist. Es wurde 2024 beispielsweise mehr als doppelt so

viel Kehrrecht entsorgt wie Grüngut (90.6 kg/Person). Vielleicht werden Rüstabfälle in vielen Haushalten nicht separiert. Womöglich liegt es aber auch daran, dass Gemüse bereits geschält und gefroren oder als (Frucht-) Salat im Plastikbecher verkauft wird. Die Entsorgung von Rüstabfällen wird gewissermassen modern ausgelagert. Diese fallen folglich bei den Industrieabfällen an und nicht im Haushalt. Weitere Abfälle landen auf der Strasse. Am Clean-Up-Day 2025 haben die Schulen in Hochdorf rund 200 kg Abfall gesammelt. Das ist so viel wie eine Person in einem halben Jahr produziert. Der Clean-Up-Day hat auch einen eindrücklichen Bildungseffekt. Kindergartenkinder, die vor ein paar Monaten Zigarettenstummel noch mit «Salzstängeli» verwechselten, identifizieren diese nun einwandfrei. «Zigaretten haben wir am allermeisten gefunden und die sind sooooo

giftig», beschreibt ein Mädchen und streckt die Arme weit vom Körper um das Ausmass anzuzeigen. Bei rund 10'000 wohnhaften Personen in Hochdorf sind 200 kg Abfall auf der Strasse nicht so viel und ein kleiner Aufwand eines jeden könnte der Umwelt einen immensen Dienst erweisen.

Charlotte Sidler,
Abteilung Umwelt

Achtung neuer Wochentag!

Kehrrechtabfuhr:

Hochdorf Ost und Hochdorf West: **jeden Montag**

Grüngutabfuhr:

Hochdorf Ost und Hochdorf West: **Dienstag**, Daten gemäss Entsorgungsplan

Angebot 60+

Gemeinsam aktiv im Alter

Rund ein Fünftel der Hochdorfer Bevölkerung ist 65 Jahre oder älter – und der Anteil wächst weiter. Der demografische Wandel stellt neue Herausforderungen, eröffnet aber auch Chancen für ein aktives, vernetztes und selbstbestimmtes Leben im Alter.

Kommission 60+

Die vom Gemeinderat eingesetzte Kommission 60+ vertritt die Interessen der älteren Bevölkerung, fördert bestehende Angebote und stärkt die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Institutionen und Vereinen. Ihr Ziel ist es, Hochdorf als Ort zu gestalten, an dem Menschen im Alter aktiv bleiben, Eigenständigkeit bewahren und in der Gemeinschaft gut eingebunden sind.

Gesundheit und Beratung

Die Spitex Seetal unterstützt Seniorinnen und Senioren mit Pflege- und Betreuungsdiensten. Die Residio AG bietet mit dem valla-go betreutes Wohnen sowie mit den Häusern Rosenhügel und

Sonnematt Langzeitpflege an. Die Gemeinde übernimmt die Restfinanzierung und ist in den entsprechenden Gremien vertreten. Sozialberatungen werden durch die Pro Senectute Kanton Luzern angeboten.

Engagement und Gemeinschaft

Viele Vereine und Freiwillige prägen das soziale Leben: Das seetaltixi bietet Fahrdienste für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, der Seniorentreff 60+ organisiert Wanderungen, Velotouren und digitale Kurse, während der Gemeinnützige Verein Hochdorf mit Mahlzeitendienst, Mittagstischen und Festen für Begegnung sorgt. Der Frauenbund Hochdorf schafft Räume für Austausch und Gemeinschaft unter Frauen. Eine Übersicht aller Angebote, Kontakte und Veranstaltungen für die Generation 60+ findet sich auf der Webseite der Gemeinde Hochdorf.

Karin Jung-Riedweg,
Gemeinderätin Soziales,
Gesundheit, Sicherheit & Sport

Sportraumplanung

Der Bedarf an zusätzlichem Raumbedarf für den Sportunterricht ist bekannt. Der Gemeinderat hat sich für den Bau einer dreifach unterteilbaren Sporthalle ausgesprochen. Der Bedarf an weiteren Sporträumen ist vorhanden, insbesondere für Eishockey und Schwimmen. Die heutigen Nutzungen im Südiareal sowie beim Schulhaus Sagen führen zunehmend zu Nutzungskonflikten. Unbestritten ist zudem, dass die Sanierung der heutigen Eishalle unumgänglich wird.

Die Sportstätten-Strategie wurde überprüft und eine Konzentration der Sportangebote am Standort Arena beschlossen. Mit einer Konzentration von Sportstätten können Synergien genutzt, Abläufe vereinfacht und die Infrastruktur effizient betrieben werden.

Start Machbarkeitsstudie

Um diese Perspektive fundiert zu prüfen, hat der Gemeinderat eine Machbarkeitsstudie für eine

kombinierte Sporthalle Arena in Auftrag gegeben.

Diese Studie untersucht aktuell die Machbarkeit einer Anlage, welche die Sporthalle, eine Eishalle, einen Schwingkeller sowie passende Gastronomieangebote vereint. Die Studienergebnisse werden im Frühling 2026 erwartet.

Breit abgestütztes Engagement erforderlich

Für die erfolgreiche Weiterentwicklung der regionalen Sportinfrastruktur braucht es neben dem Engagement der Gemeinde auch die Unterstützung der Vereine, der Nachbargemeinden und des Kantons. Gemeinsam kann eine nachhaltige Lösung entstehen, die sowohl dem schulischen wie auch dem vereins- und breiten-sportlichen Bedarf gerecht wird.

Karin Jung-Riedweg,
Gemeinderätin Soziales,
Gesundheit, Sicherheit & Sport

Fabia Deutsch- und Integrationskurse

Auch in Hochdorf



Deutsch- und Integrationskurse

fabia

Jetzt anmelden!

Gratis online Einstufungstest:
www.fabiadeutsch.ch



Ab
5 Franken
pro
Lektion!

Wir unterstützen Sie.



Die Wirtschaftsförderung Luzern engagiert sich auch in Hochdorf für einen prosperierenden Wirtschaftsstandort.

- Unternehmensentwicklung
- Standortsuche
- Neuunternehmerförderung
- Finanzierung
- Standortpromotion
- Ansiedlung

«Ich unterstütze die im Kanton Luzern ansässigen Firmen in sämtlichen Phasen der Unternehmensentwicklung.»

Wirtschaftsförderung Luzern

Alpenquai 30 CH-6005 Luzern Phone +41 41 367 44 00 www.luzern-business.ch



Ihre Ansprechperson:

Dario Jurt
Projektleiter
Unternehmensentwicklung

Direkt +41 41 255 17 01
dario.jurt@luzern-business.ch

Seetaler Solarpower – von ATX geplant, montiert und gereinigt



ATX[®]
SOLAR



ATX[®] Suisse GmbH | Hitzkircherstrasse 4 | CH-6294 Ermensee | +41 41 917 42 53 | info@atx-suisse.ch | www.atx-solar.ch

ski- und snowboards
Verkauf – Vermietung – Service – Beratung



www.sidler-motos.ch

Sidler

Motorrad, Bike & Sport

Hauptstrasse 33, 6280 Hochdorf
Tel. 041 910 16 71, info@sidler-motos.ch



FR 16.01.2026, 20.00 Uhr

**1. Soloprogramm
JULIA STEINER**

«Warum du morgen noch leben könntest!» Senkrechtstarterin auf der Kabarettbühne.

FR 06.02.2026, 20.00 Uhr

**Kreatives Bewegungstheater
KABOOM «LesToons»**

Mit lautmalerschen Geräuschen und Beatbox. Fantasievoll, grenzenlos, wild, witzig und sehr faszinierend.

Skurriel, leichtfüssig, dynamisch und voller Wortwitz!

FR 06.03.2026, 20.00 Uhr

**Erinnerungen aus dem Koffer
PANTOMIME UND MUSIK**

Besonderer Abend mit Pantomime Damir Dantes und dem Mehrklang Seetal Trio.

FR 09.01.2026, 20.00 Uhr

**Cestnut Voices Vocalgroup
«EASY LISTENING» JAZZ**

13 leidenschaftliche Sängerinnen aus der Zentralschweiz formierten sich zur Vocalgroup.

SO 01.02.2026, 11.00 Uhr

**Familientheater-Sonntag
THEATER BLITZ**

Wer bist du denn?
Ab 5 Jahren.

FR 27.02.2026, 20.00 Uhr

**«Die Tür nebenan»
ODERMATT&BOOG**

Eine rasante Beziehungskomödie.

Weitere Infos:

www.kulturidebraui.ch

Veranstaltungen in Hochdorf: Januar bis März 2026

Januar

05.01.26
06.01.26
07.01.26
07.01.26
08.01.26
10.01.26
12.01.26
13.01.26
14.01.26
14.01.26
14.-17.01.26
15.01.26
17.01.26
19.-23.01.26
22.01.26
23.01.26
23.01.26
24.01.26
25.01.26
26.01.26
30.01.26
30.01.26

Was

Musik Hören Entdecken-Geniessen
Seniorentanz
Qi Going - Tai Ji Quan
Werk-Chischte - Werkstatt für Kinder
Hatha Yoga & Yoga 65 plus (wöchentlich)
Repair Café Hochdorf
TrauerKreis Seetal
Spuren Gottes in meinem Leben entdecken
Blutspenden
Preisjassen
Spuren Gottes in meinem Leben entdecken
21. Seetal Award
Räbi-Matinée
Ikonenmalen
Kraft-Inseln schaffen
Kasperltheater
The Michael Jackson Tribute Show
Kontemplation - HebergeTag
Offene Turnhalle
Träne Träff Kinder- und Jugendtrauergruppe
Plausch-Kegeln
Besuch Stöckli Ski-Manufaktur

Wer

Seniorentreff 60+
Seniorentreff 60+
Frauenbund
Kloster Baldegg
Frauenbund
Caritas Wohnen, Lavendelweg
Chronicus
Kloster Baldegg
Samariter Hochdorf & Umgebung
Seniorentreff 60+
Kloster Baldegg
Gwärb Hochdorf
GM Räbedibäms
Kloster Baldegg
IG Seetal Plus
Kloster Baldegg
Nice Time Productions
Kloster Baldegg
Kinderturnen Hochdorf
Gemeinschaftspraxis
Seniorentreff 60+
Frauenbund

Wo

Residio Sonnmatt
Rest. Sternen Ballwil
Zentrum St. Martin
Klosterherberge
Yogastudio Lotus, Kleinwangenstr. 6
Repair Café Hochdorf
Lerntherapie Seetal
Klosterherberge
Zentrum St. Martin
Residio Sonnmatt
Klosterherberge
Kulturzentrum Braui
Kulturzentrum Braui
Klosterherberge
Zentrum St. Martin
Klosterherberge
Kulturzentrum Braui
Klosterherberge
Turnhalle Avanti
Träne Träff
Rest. Sternen Ballwil od. Gelfingen
Stöckli Ski-Manufaktur, Malters

Februar

02.02.26
03.02.26
03.02.26
04.02.26
04.02.26
04.02.26
09.02.26
12.02.26
12.02.26
14.02.26
15.02.26
16.02.26
16.02.26
17.02.26
17.02.26
20.-27.02.26
21.02.26
22.02.26
23.02.26
23.02.26
25.02.26
26.02.26
27.02.26
27.02.26
28.02.26

Musik Hören Entdecken-Geniessen
Innehalten
Seniorentanz
Talentschuppenkonzert 2026
Zwischenhalt - 30 Minuten mit Wort und Klang
Fasnacht
TrauerKreis Seetal
Schmutziger Donnerstag, Morgenstreich
Kinderfasnacht und Kinderumzug
Rüüdige Samschtig mit Guggler-Einzug
Fasnachtsmesse
Kinderfasnacht und Kinderumzug
«Braui-Fever» Maskenball
Grosser Fasnachtsumzug
Güdis-Dienstag Zapfenstreich
Fastenwoche
Leben bis zuletzt - in Frieden sterben
Offene Turnhalle
Träne Träff Kinder- und Jugendtrauergruppe
Orientierungsversammlung
Werk-Chischte - Werkstatt für Kinder
Gut ist besser als perfekt
Kasperltheater
Plausch-Kegeln
Entdeckungsgruppe

Seniorentreff 60+
Kloster Baldegg
Seniorentreff 60+
Musikschule Hochdorf
Frauenbund
Gemeinnütziger Verein
Chronicus
Martinizunft
GM Philos
OK Fasnacht
Martinizunft
Martinimutter Judith
Martinizunft
Martinizunft
Martinizunft
Frauenbund
Kloster Baldegg
Kinderturnen Hochdorf
Gemeinschaftspraxis
Orientierungsverwaltung
Kloster Baldegg
Frauenbund
Kloster Baldegg
Seniorentreff 60+
Waldspielgruppe GwunderStube

Residio Sonnmatt
Klosterherberge
Rest. Sternen Ballwil
Kantonsschule Seetal, Baldegg
Pfarrkirche Römerswil
Zentrum St. Martin
Lerntherapie Seetal
Brauiplatz
Kulturzentrum Braui
Dorf / Brauiareal
Kirche St. Martin
Dorf ab Märt und Braui
Kulturzentrum Braui
Hauptstrasse
ab Kirchplatz bis Kreisel
Zentrum St. Martin
Klosterherberge
Turnhalle Avanti
Träne Träff
Kulturzentrum Braui
Klosterherberge
Zentrum St. Martin
Klosterherberge
Rest. Sternen Ballwil od. Gelfingen
Wirtlenwald

März

01.03.26
02.03.26
03.03.26
03.03.26
04.03.26
05.03.26
06.03.26
07.-08.03.26
07.03.26
08.03.26
08.03.26
09.03.26
11.03.26
12.03.26
13.03.26
14.03.26
15.03.26
14.03.26
17.03.26
17.03.26
17.03.26
18.03.26
18.03.26
21.03.26
24.03.26
26.03.26
27.03.26
27.03.26
28.03.26
30.03.26
31.03.26

Aschenputtel
Musik Hören Entdecken-Geniessen
Innehalten
Seniorentanz
Frühlingskonzert
Kreativ Karten selber gestalten
Kunterbundes Treiben
Südi Cup 2026
Dodo Hug Cosmopolitana
Abstimmung
Heimweh - Vo de Bärge Tour
TrauerKreis Seetal
Lotto
Generalversammlung Frauenbund
Judith Erdin - Streusel on top
Am Ufer der Stille - HebergeTag
Simply the Best - Die Tina Turner Story
Grüezi Italia
Schüssel aus Ton
Yoga auf dem Stuhl
Turmkonzert Rock/Blues/Jazz
Chäller Live «Falsch verbunden»
Generalversammlung Gemeinnütziger Verein
Rock-Night 2026
Schüssel aus Ton
Warum ist sie/er so
Kasperltheater
Plausch-Kegeln
Repair Café Hochdorf
Träne Träff Kinder- und Jugendtrauergruppe
Yoga auf dem Stuhl

Balzers Event GmbH
Seniorentreff 60+
Kloster Baldegg
Seniorentreff 60+
Musikschule Hochdorf
Frauenbund
Konzertreihe Mehrklang Seetal
HC Seetal
Seetal Events
Gemeindeverwaltung
Domino Event SARL
Chronicus
Gemeinnütziger Verein
Frauenbund
Seetal Events
Kloster Baldegg
Nice Time Productions
H2U GmbH
Frauenbund
Frauenbund
Musikschule Hochdorf
Seetal Events
Gemeinnütziger Verein
anlass-macher.ch
Frauenbund
ENCORE! Entertainment AG
Kloster Baldegg
Seniorentreff 60+
Caritas Wohnen, Lavendelweg
Gemeinschaftspraxis
Frauenbund

Kulturzentrum Braui
Residio Sonnmatt
Klosterherberge
Rest. Sternen Ballwil
Kulturzentrum Braui
Atelier Judith Wigger, Rothenburg
Reformierte Kirche
Sportzentrum Südi
Kulturzentrum Braui

Kulturzentrum Braui
Lerntherapie Seetal
Zentrum St. Martin
Zentrum St. Martin
Kulturzentrum Braui
Klosterherberge
Kulturzentrum Braui
Kulturzentrum Braui
Daniela Keramikatelier, Hämikon
Yogastudio Lotus, Kleinwangenstr. 6
Kulturzentrum Braui/Turm
Kulturzentrum Braui
Zentrum St. Martin
Kulturzentrum Braui
Daniela Keramikatelier, Hämikon
Kulturzentrum Braui
Klosterherberge
Rest. Sternen Ballwil od. Gelfingen
Repair Café Hochdorf
Träne Träff
Yogastudio Lotus, Kleinwangenstr. 6

Bitte Anlässe selber eintragen auf www.hochdorf.ch

Erneuerung der Spielplätze Titlisblick und Lunapark



Beliebter Spielplatz Lunapark.

Planung und Prioritäten

Das Ressort Bau, Verkehr & Umwelt hat im Lunapark und auf dem Spielplatz Titlisblick eine externe Fachfirma mit der Sicherheitsüberprüfung beauftragt. Dabei zeigte sich, dass im Lunapark einzelne Spielgeräte nicht mehr betriebssicher sind und deshalb sofort abgebaut oder gesichert werden mussten.

Der Spielplatz Titlisblick befindet sich gemäss Gutachten am Ende seines Lebenszyklus, weshalb eine Erneuerung dringend notwendig ist.

Für das Jahr 2025 hat der Gemeinderat 80'000 Franken im Aufgaben- und Finanzplan für Freizeitanlagen vorgesehen. Da dieser Betrag für eine umfassende Aufwertung des Lunaparks nicht ausreicht, wurde beschlossen, die Sanierung der Spielgeräte im Titlisblick prioritär umzusetzen und im Lunapark zwei bis drei Ersatzspielgeräte zu installieren.

Für den Lunapark ist im Aufgaben- und Finanzplan 2027 eine grössere Investition für die Gesamterneuerung vorgesehen. Ziel ist es, den Park umfassend zu sanieren und die Aufenthaltsqualität zu steigern, um den Bedürfnissen der Nutzergruppen besser gerecht zu werden.

Umsetzung und Ausblick

Im Titlisblick haben die durch den Werkdienst ausgeführten Abbrucharbeiten Mitte November 2025 begonnen. Auch im Lunapark sind die Arbeiten seit Anfang Dezember 2025 im Gang, die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im Januar 2026, allfällige Rasensaatungen werden im Frühling 2026 ausgeführt.

Das Ressort Bau, Verkehr & Umwelt dankt der Bevölkerung für das Verständnis, Interesse und Engagement für die Gestaltung attraktiver Freiräume in Hochdorf.

*Priska Meierhans,
Abteilung Raum & Mobilität*

farAway, Kolumne Silas Bucher

Mein Alltag in Tralee hat sich seit meinem letzten Bericht nicht gross verändert. Ich durfte inzwischen an mehreren Gerichtsverhandlungen teilnehmen, was für mich sehr spannend war. Dort sieht man Fälle aus unterschiedlichen Bereichen, und es ist beeindruckend zu erleben, wie ein irisches Gericht funktioniert.

In meiner Freizeit habe ich einige Orte ausserhalb von Tralee erkundet und auch im Gym neue Leute kennengelernt, mit denen ich gelegentlich trainiere. Es ist sehr interessant, wie Irländer ihre Jugend erleben.

Sprachlich habe ich grosse Fortschritte gemacht. Ich merke, wie sicher ich im Alltag geworden bin, auch wenn der irische Dialekt teilweise weiterhin eine Herausforderung bleibt. Trotzdem verstehe ich mittlerweile viel mehr als am Anfang.

Mit der Zeit rückt nun auch Weihnachten näher, und ich freue mich darauf, über die Feiertage nachhause zu kommen. Gleichzeitig bin ich dankbar für alles, was ich hier bisher erleben durfte und bin gespannt auf die restliche Zeit in Irland.

*Silas Bucher,
Lernender KV plus*



Fenit Beach, Irland.

DIE VERWALTUNG HAT EIN GESICHT:



Beispiel: **Andrea Kathriner**

Seit 13 Jahren wohne ich mit meinem Mann und meinen drei Jungs in Römerswil. Aufgewachsen bin ich in Werthenstein. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich die KV-Lehre mit Berufsmatura auf der örtlichen Gemeindeverwaltung. Anschliessend war ich auf zwei verschiedenen Gemeindeverwaltungen tätig, hauptsächlich in den Bereichen Zivilstandsamt, Vormundchaftssekretariat, Friedhofverwaltung und Teilungsamt.

Berufsbegleitend absolvierte ich den Kurs „Verwaltungswirtschaft“. Mit der Familiengründung im Jahr 2008 begann für mich ein neuer Lebensabschnitt. Ich entschied mich, vorerst als Vollzeit-Mami den kunterbunten Familienalltag zu meistern und zu geniessen. Während dieser Zeit absolvierte ich den Kurs «Tageseltern» und betreute zusätzliche Kinder bei mir zu Hause. Später arbeitete ich als Pfarreisekretärin in Römerswil. Mit der Zeit wurde bei mir jedoch der Wunsch gross, wieder auf einer Gemeindeverwaltung tätig zu sein. Umso mehr habe ich mich über eine freie Stelle auf der benachbarten Gemeindeverwaltung gefreut. Seit nun einem Jahr arbeite ich in einem Teilzeitpensum im Rathaus auf dem Teilungsamt. Die Bearbeitung und korrekte Abwicklung von Erbschaften gemäss Gesetz wie auch Verfügungen erachte ich als sehr wichtige Aufgabe, welcher ich immer wieder mit Achtung gegenüber der verstorbenen Person und den Angehörigen begegne.

Parteien

Die Mitte

Die Mitte erwartet, dass die Rückmeldungen aus der Mitwirkung zum Südiareal sorgfältig und ergebnisoffen geprüft werden. Durch eine offene und nachvollziehbare Kommunikation der Resultate wird deutlich, dass die Stimmen aus Bevölkerung, Politik und Gewerbe Gewicht haben. Eine frühzeitige und umfassende Einbindung der Begleitkommission Südiareal sowie der Raumplanungskommission ist ebenso entscheidend für eine breit abgestützte Lösung. Wir stehen hinter dem Jahrhundertprojekt «Südiareal», sprechen dem Gemeinderat unser Vertrauen aus und ermutigen ihn zur aktiven Projektsteuerung. Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Patrick Scheuber & Adrian Nussbaum, Die Mitte Hochdorf

FDP.Die Liberalen

Die vierte Mitwirkung zum Südiareal hat aufgezeigt, wie komplex und umfangreich die Entwicklung ist, aber auch, wie professionell und breit abgestützt sie vorangetrieben wird. Das Projekt setzt neue Massstäbe in unserer räumlichen Entwicklung. Es bringt Hochdorf die gewünschten Begegnungsorte mit Qualität, bessere Mobilitätslösungen und erheblichen finanziellen Spielraum. Wir ermutigen den Gemeinderat, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Auch, falls nun vereinzelt Widerstand wächst, weil Veränderungen konkret werden. Wichtig ist, dass die Interessen der breiten Bevölkerung umgesetzt werden – und das ist klar der Fall.

Yannik Schärli, FDP.Die Liberalen Hochdorf

SVP

Für uns geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Erstmals sind wir im Gemeinderat vertreten. Als einzige Partei sagten wir mit der grossen Mehrheit «Nei im Mai». Bei der Mare-Abstimmung überzeugten wir die Hälfte der Stimmberechtigten. Zudem freuen wir uns über Mitgliederzuwachs. Gerade in dieser herausfordernden Zeit, bleiben wir dran für Verbesserungen und Veränderungen, für Sie und für Hochdorf. Wir hoffen, auch Sie können auf ein erfolgreiches 2025 zurückblicken und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins 2026. Wollen Sie sich einbringen? Haben Sie Anregungen? Machen Sie mit!



Michael Günter, SVP Hochdorf

SP

Ende Oktober ging eine Ära zu Ende: Gaby Oberson hatte ihren letzten Tag als Gemeinderätin im Ressort Bau, Verkehr und Umwelt. Mit Engagement, Loyalität und Weitsicht prägte sie Hochdorf und strukturierte das Ressort neu. Sie erarbeitete Themen wie die Mobilitätsstrategie mit Konzepten für Fuss-, Velo- und motorisierten Individualverkehr, förderte den Ausbau von Mobilitätsangeboten, die Energie- und Klimastrategie, Förderung der Energiegewinnung, Optimierung der Energienutzung, Förderung der Biodiversität uvm. Gaby setzte sich mit Herzblut für soziale, ökologische und nachhaltige Anliegen ein. Wir danken ihr herzlich und freuen uns auf die nachhaltige Wirkung ihrer Arbeit.

SP Hochdorf, Karin Barmet

VAH/Grüne

LED oder LEG????

Das eine spart Strom, das andere verteilt es geschickt... PV-Besitzer und Produzent? Konsument? Es hat für alle etwas. Damit sich der Zubau an Photovoltaikanlagen auch in Zukunft lohnt, soll der Strom durch lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) lokal produziert und auch lokal genutzt werden... ein grosses Anliegen von VAH/Grüne. Interesse geweckt? Meldet euch doch im 2026 bei uns, der Gemeinde, Hofdere-hed-Energie oder auf leghub.ch. Eine gute Idee braucht nun AKTIVE Umsetzter:innen.



Mark Elmiger, VAH/Grüne Hochdorf

Grünliberale

Die Weichen fürs Südiareal werden jetzt gestellt. Wir haben die Chance, ein lebendiges, nachhaltiges Quartier mit guten Rahmenbedingungen für Wohnen, Arbeiten und Begegnung zu schaffen. Jetzt gilt es, zukunftsorientierte Planung statt kurzfristiger Lösungen zu verfolgen. Dazu gehören sichere Fuss- und Velowege sowie eine durchdachte Parkplatzstrategie. Die GLP engagiert sich weiterhin für einen respektvollen politischen Diskurs und ein konstruktives, fortschrittliches Hochdorf.

Vielen Dank für die breite Unterstützung von Fabian Britschgi bei der Gemeinderatswahl (47.4 %).

Rolf Forster, GLP Hochdorf

Baumgrab

Auf dem Friedhof Hochdorf (Friedhof 3) ist ein naturnaher und würdevoller Ort des Gedenkens entstanden: das Baumgrab.

Unter dem Amberbaum bietet diese besondere Form des Gemeinschaftsgrabes eine natürliche, letzte Ruhestätte. Die Bestattung erfolgt ausschliesslich als Aschenbestattung.

Bestattungen im Baumgrab sind ab Januar 2026 möglich. Für weiterführende Informationen steht Ihnen die Friedhofverwaltung Hochdorf gerne zur Verfügung.



Friedhofverwaltung

Baumgrab Friedhof Hochdorf.

Bürgerdialog

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Fragen, Anregungen oder Anliegen direkt mit dem Gemeindepräsidenten zu besprechen. Ich lade Sie herzlich ein, aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde mitzuwirken. Ich freue mich auf einen offenen Austausch.

Nehmen Sie Kontakt auf für ein Telefongespräch oder ein persönliches Treffen: 079 344 73 78 kurt.zemp@hochdorf.ch

Kurt Zemp, Gemeindepräsident

Bürgerrechtskommission

Die Bürgerrechtskommission konnte in den letzten Monaten folgenden Personen das Gemeindegliederrecht zusichern, vorbehaltlich der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts:

- Estifanos Tedros
- Eyob Lewam mit Yafet
- Fisehaye Lucia mit Kidane & Sara
- Kwiecinska Ewa
- Legrand Ralf & Birgit
- Reshani Adelina mit Eljesa, Di-jara & Diar
- Weidauer Sindy mit Yara

Bürgerrechtskommission

 **Residio**
RESTAURANT
SONNMATT



MITTAGSTISCH

Leckere und frische
Menüs vom Buffet

CATERING

Wir bringen
den Genuss zu Ihnen.

ANLÄSSE

Feiern Sie mit uns Ihre
besonderen Momente.

Residio | 6280 Hochdorf | 041 914 22 22 | www.residio.ch

KIENER
KIENER
BAU AG

kienerbau.ch

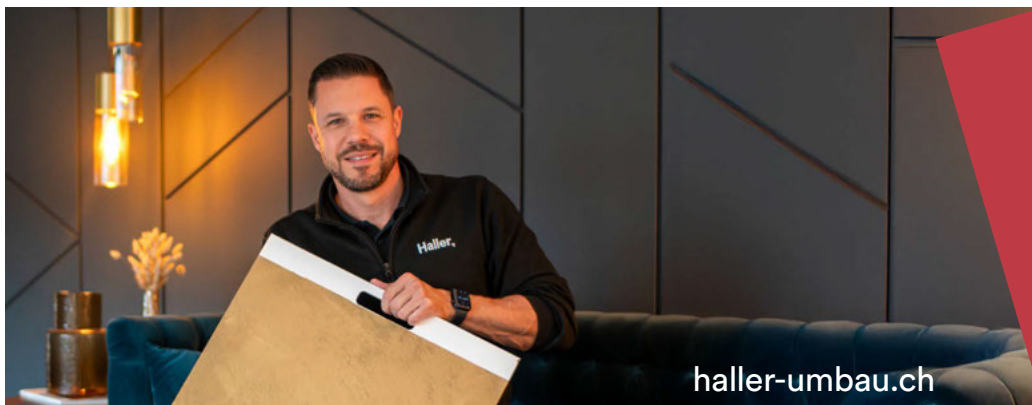


ihf Baumeister.ch

Eiholzer ag

Heizung Lüftung Sanitär
041 910 56 56 | eiholderag.ch

Ein Unternehmen der SCHÄTZLE GRUPPE



haller-umbau.ch

Haller

Maler
Gipser
Tapezierer

Musikschule Hochdorf

MIMASI Kurs B – Februar bis Juni 2026

MIMASI (MitMachSingen) ist das Angebot für Eltern oder Grosseltern mit Kindern im Vorschulalter. Im MIMASI singen, musizieren und tanzen Eltern und Kinder. Auf spielerische Art entdeckt das Kind so Klangwelten,

Melodien und Rhythmen. Ein wertvolles Angebot für Eltern oder Grosseltern und Kinder. MIMASI wird bewusst in altersgemischten Gruppen angeboten. Im Kurs B hat es noch freie Plätze. Es sind 8 Lektionen à 45 Mi-

nuten. Diese finden von Februar bis Juni 2026 statt.

Informationen und Flyer sind auf der Homepage oder über das Sekretariat der Musikschule erhältlich.

Anmeldungen sind noch möglich bis Freitag, 16. Januar 2026 an: sekretariat@musikschulehochdorf.ch.

*Renato Belleri,
Musikschulleiter*

Hochdorf musiziert

Hochdorf musiziert spricht alle Leute mit und ohne Erfahrung im Blasmusikbereich an, Klarinette, Querflöte, Saxophon, Trompete, Waldhorn, Euphonium, Posaune und Tuba.

Wie läuft das Mitspielprojekt ab?

In kleinen Gruppen wird am Samstag, 24. Januar 2026, 9.00 – 11.30 Uhr im Schulhaus Sagen, MR 1 ganz einfache, für alle Mitmachenden machbare Literatur, eingeübt und dann zusammengesetzt. Das Kurkonzert mit der Bläserklasse Seetal und Kleinforma- tion aus den Vereinen ist das Resultat des Mitspielprojekts.

Voraussetzungen

Voraussetzungen braucht es kei-

ne, weder Noten lesen noch Instrumentenkenntnisse.

Instrument

Wenn du hast, nimm dein eigenes Instrument mit. Falls du keines hast, melde dich bei der Musikschule Hochdorf.

Anmeldung und Kosten

Es braucht weder eine Anmeldung noch kostet das Mitspielprojekt etwas – du kannst dich auch kurzfristig entscheiden. Komm vorbei – Musik verbindet! Siehe auch: www.musikschulehochdorf.ch oder www.bläserklasse-seetal.ch

*Renato Belleri,
Musikschulleiter*

Neue Bläserklasse Seetal

Im Sommer 2026 wird eine neue Bläserklasse eröffnet. Sie spricht alle Erwachsenen an, die neu ein Blasinstrument erlernen möchten.

Die Bläserklasse ist auch für alle da, die sich den langersehnten Wunsch erfüllen wollen, die Kenntnisse auf dem eigenen, vor Jahren gelernten Instrument wieder aufzufrischen und zu erweitern.

Alle nötigen Informationen zur Bläserklasse sind unter www.bläserklasse-seetal.ch zu finden.

Dank der Zusammenarbeit mit der Harmonie Hochdorf und der Feldmusik Hochdorf sowie der Unterstützung der umliegenden

Musikschulen und Musikvereinen kann das Angebot Bläserklasse Seetal bestehen und erweitert werden. Eine Seetaler Erfolgsgeschichte.

Die Klassen werden von Lehrpersonen der Musikschule Hochdorf geleitet. Unterstützung erhalten sie durch Registerhilfen aus den Musikvereinen.

Weitere Auskünfte sind unter www.bläserklasse-seetal.ch zu finden.

*Renato Belleri,
Musikschulleiter*

Vorschau 2. Semester

Das zweite Semester des Schuljahres 2025/26 ist wiederum gespickt mit eindrücklichen, unterhaltsamen und informativen Anlässen, Auftritten und Konzerten:

- Weihnachtskonzert der Jugendmusik und Chören (Sa, 20. Dezember 2025, 19.00 Uhr, Kulturzentrum Braui).
- Workshopkonzert Klassische Musik (Mo, 28. Januar 2026, 19.30 Uhr, Kantonsschule Baldegg M001)
- Talentschuppen-Konzert (Mi, 4. Februar 2026, 19.00 Uhr, Kantonsschule Baldegg)
- Frühlingskonzert (Mi, 4. März 2026, 19.00 Uhr, Kulturzentrum Braui)
- Turmkonzert Pop/Rock/Jazz (Di, 17. März 2026, 19.00 Uhr, Brauiturm)
- Turmkonzert akustisch (Mi, 18. März 2026, 19.00 Uhr, Brauiturm)

- Lagerabschlusskonzert Jugendmusik (Sa, 18. April 2026)
- Seetaler Ensembledtreffen (So, 31. Mai 2026, Eschenbach)
- Streicher*innenkonzert (So, 21. Juni 2026, 11.00 Uhr, SH Avanti Aula)
- Sommerkonzert Römerswil (Mi, 24. Juni 2026, 19.00 Uhr Mehrzweckhalle)
- Sommerkonzert Hochdorf (Mi, 1. Juli 2026, 19.00 Uhr, Kulturzentrum Braui)

Daneben finden eine Menge Auftritte nach Anfrage und Bedarf, Projektkonzerte und Klassenstunden statt. Die ganze Bevölkerung ist zu allen Anlässen der Musikschule Hochdorf herzlich eingeladen.

Im Rahmen des Anmeldeverfahrens für das Schuljahr 2026/27 finden am Dienstag, 10. März



Stimmungsvolles Weihnachtskonzert der Jugendmusik und Chöre.

2026 (vormittags) die Instrumenten-Vorstellung in der Aula Avanti und am Samstag, 14. März 2026 (10.00 – 12.00 Uhr) die Angebotsberatung im Schulhaus Weid statt. Vom 16. – 21. März 2026 ist die Offene Musikschule und in der Zeit vom 16. – 26.

März 2026 finden die Schnupperwochen MuB statt. Der Anmeldeschluss für das Schuljahr 2026/27 ist Donnerstag, 30. April 2026.

*Renato Belleri,
Musikschulleiter*

Schule Hochdorf

Meet & Move

Wie jedes Jahr war es wieder so weit. Mit dem neuen Schuljahresanfang stand auch das traditionelle «MEET & MOVE» in der Badi Baldegg kurz bevor. Das «MEET & MOVE» ist ein Event der ganzen Sekundarschule Hochdorf, bei dem man, wie der Name schon sagt, neue Leute kennenlernt und sich zusammen bewegt. Dazu werden alle Schülerinnen und Schüler der Sek in Gruppen eingeteilt, welche im Voraus nach dem Zufallsprinzip zusammengestellt werden. Somit kamen aus den ca. 400 Schülerinnen und Schüler der Sek 45 Gruppen zustande.

Dieses Jahr fand das «MEET & MOVE» am Dienstag, 19. August 2025, bei schönstem Wetter statt. Bevor es losgehen konnte, hatten jedoch alle noch bis um 11.00 Uhr Schule. Die 1. Sek machte sich dann in Begleitung der Lehrpersonen auf den

Weg in die Badi und verbrachten dort gemeinsam den Mittag. Den Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Sek war es selbst überlassen, ob man den Mittag zu Hause verbrachte oder direkt in der Badi.

Um 13.00 Uhr mussten jedoch alle Schülerinnen und Schüler in der Badi sein, wo man danach seine Gruppe suchte. Die Gruppenchefs, welche aus der 3. Sek waren, standen jeweils bei ihrer Gruppennummer und warteten auf ihre Gruppenmitglieder. Als die Gruppen komplett waren, ging es endlich los.

In der ganzen Badi waren verschiedenen Posten verteilt, welche von Lehrerinnen und Lehrern der Sek betreut wurden. Beispielsweise gab es ein Pedalo-Wettrennen auf dem See, ein ABC SRF 3 Quiz, ein Tischtennis-Turnier sowie Penalty schies-



Pedalo-Wett-Padeln.

sen, Seilziehen, Boccia, Volleyball und vieles mehr. Bei den Posten trat man gegen eine gegnerische Gruppe an und sammelte so Punkte.

Alle Posten waren super, jedoch

haben mir das ABC SRF 3 Quiz und das Seilziehen am besten gefallen. Jede Gruppe musste acht verschiedene Posten absolvieren. Wenn man als Gruppe diese acht Posten gemacht hatte, hatte man noch ein bisschen Freizeit in der Badi. Die einen gingen baden, die anderen feuerten Gruppen an, welche noch an einem Posten waren oder unternahmen etwas anderes. Um 15.30 Uhr wurden wir von unseren Klassenlehrpersonen aus der Badi entlassen.

Das «MEET & MOVE 2025» war ein sehr toller, actionreicher und spassiger Event!

*Julia Leu,
AB3e, Sek Hochdorf*



Mit ganzem Einsatz beim Seilziehen.

Konferenz Schuldienstkreis Hochdorf

Der Schuldienstkreis Hochdorf ist für insgesamt neun Seetaler Gemeinden zuständig. An der diesjährigen Konferenz vom 4. November stand die Vernetzung zwischen den Mitarbeitenden des Schuldienstes Hochdorf und den Schulleitenden, Gemeinderät:innen sowie Mitgliedern der Bildungskommissionen (Biko) aus dem Einzugsgebiet im Mittelpunkt.

Ein thematischer Schwerpunkt galt zudem der steigenden Zahl

von Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten. Aktuelle statistische Erhebungen zeigen eine markante Zunahme entsprechender Anmeldungen, Abklärungen und Therapieindikationen. Diese Entwicklung führt dazu, dass der Schuldienst als Abklärungs- und Therapiestelle in wachsender Masse gefordert ist. Aufgrund begrenzter personeller und zeitlicher Ressourcen entstehen dabei vermehrt Wartezeiten, was eine vorausschauende Priorisierung erforderlich macht. Zu-

dem geraten wichtige Arbeitsfelder wie Prävention, Beratung und Umfeldarbeit zwangsläufig in den Hintergrund.

Der Gastreferent des Abends, Andreas Treier, gewährte themenbezogen einen fachlichen Einblick in seine Arbeit und zeigte auf, wie er in diesen Bereichen vorgeht und welche methodischen Ansätze in der Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihrem Umfeld zur Anwendung kommen.

Erfreulicherweise wird neu eine Schuldienstkommision mit Vertreter:innen aus den verschiedenen Gemeinden gegründet. Diese soll zukünftig eine enge und regelmässige Zusammenarbeit ermöglichen, in deren Rahmen Entwicklungsschwerpunkte und Massnahmen kontinuierlich thematisiert und aufeinander abgestimmt werden.

*Andrea Studer,
Leiterin Schuldienstkreis
Hochdorf*

Clean UP-Day

Am Freitag, 19. September 2025, erlebte die gesamte Schule Hochdorf einen besonderen Tag! In zyklusübergreifenden Gruppen, vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe, machten sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam auf den Weg, um in Hochdorf und Umgebung Müll zu sammeln. Der gesammelte Abfall wurde anschliessend bei der Braui abgegeben, wo er fachgerecht getrennt und entsorgt wurde. So leisteten

alle nicht nur einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz, sondern lernten auch, wie wichtig (richtige) Mülltrennung ist. Ziel dieses Vormittags war es, die Bewusstheit für Naturschutz zu fördern und die Gemeinschaft unter allen Klassenstufen zu stärken. Und das ist gleich mehrfach gelungen: Mit viel Motivation, guter Laune und grossem Einsatz packten die Kinder und Jugendlichen an. Zur Stärkung gab es für alle ein feines



Beutezug



Zusammen unterwegs am CleanUpDay.

„Znüni«, bevor der Rest des Vormittags mit gemeinsamen Spielen verbracht wurde. Die fröhliche Stimmung zeigte deutlich: Umweltschutz kann auch Spass machen! Die Schule Hochdorf blickt auf einen gelungenen Tag

zurück und ist sich einig: Das war nicht das letzte Mal. Denn wenn wir die Umwelt schützen, wird es uns allen nützen!

*Gerhard Warkentin,
KLP Sek, SH Avanti*

Meine Zeit an der Schule Hochdorf

Mein Name ist Miah und ich wohne in Australien. Von den Oster- bis Sommerferien durfte ich die Schule Hochdorf in der Klasse C3a im Schulhaus Avanti besuchen. Ziel dieses Aufenthaltes war es, die Schweizer Kultur, Sprache und Schule kennen zu lernen sowie Zeit mit meinen Grosseltern zu verbringen. Bei ihnen durfte ich nämlich in diesen Wochen wohnen.

Ich habe so viel erlebt und werde diese Zeit nie vergessen. Davon möchte ich euch nun berichten: Eine Woche, nachdem ich ange-

kommen war, habe ich mit der Schule angefangen. Ich war sehr nervös, aber auch voller Vorfreude. Alyssia war die erste Person, die ich kennengelernt habe. Sie hat mir in den nächsten neun Wochen viel geholfen und ich bin ihr sehr dankbar. Den Sportunterricht, Kochen und Bildnerisches Gestalten mit der zweiten Sek fand ich besonders spassig und ich habe mich am meisten auf diese Stunden gefreut. In den nächsten paar Wochen habe ich langsam meinen Platz und meine Routine gefunden. Mein Hoch-

deutsch und Schweizerdeutsch haben sich auch jeden Tag verbessert.

An den Wochenenden habe ich einige der schönsten Orte in der Schweiz entdeckt. An einem Wochenende unternahm ich einen Tagesausflug auf die Rigi. Die Zugfahrt hinauf war steil, und die Aussicht war fast unglaublich. Runter bin ich mit der Seilbahn gefahren, mit einem tollen Blick über den See. Nächste Woche war der Tag der Projektunterrichts-Ausstellung. Alle Pro-

jekte waren sehr beeindruckend und kreativ, und ich bewundere den Einsatz, den meine Kolleg:innen in ihre Projekte gesteckt haben. Ein paar Wochen später bin ich in ein Lager, im Rahmen der Projektwoche, gefahren. Alle, die beim Lager dabei waren, waren sehr offen und freundlich. Die Arbeit war anstrengend, aber der Sonnenaufgang am letzten Tag war genial und ich wusste, dass es sich gelohnt hat. Als das Wetter wärmer wurde, habe ich viel Zeit draussen mit Freunden verbracht – wir waren oft in der Badi und haben die langen Sommertage genossen.

Ich bin allen so dankbar, die meine Zeit hier so besonders gemacht haben. Dazu gehören Herr Flütsch, der ein grossartiger Lehrer war, und Leute wie Alyssia, Noemi, Emma, Melissa, Larissa, Laila, Alexandra und viele andere, die mir so viel beigebracht und mir das Gefühl gegeben haben, willkommen zu sein. Danke!

*Miah Hallion,
SEK C3a im Schuljahr 2024/25*



Aufstieg mit Aussicht.

Lager- und Arbeitsflächen ab 100 m² ziegelei zu vermieten

H O C H D O R F

immobilien

Tel. 041 914 70 70 | www.ziegelei-hochdorf.ch



Dachblitz
von Büren



durchdacht

überdacht

rschriber  

Elektro – **BERNINA** – Stoffe – Kaffee

★
★
★ *Ihr Elektro-,
Näh- und Stoff-
Fachgeschäft* ★
★ ★ ★

www.rschriber.ch

Hochdorf, Muri, Reinach, Inwil

**FISCHER
GARAGE**
BALDEGG

**Top Occasionen.
Fair kalkuliert.**

Entdecken Sie unsere aktuellen Occasionen von Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge, Audi, Škoda, Seat und Cupra. Profitieren Sie von seriöser Beratung und dem guten Gefühl, mit einem regionalen Partner im Seetal unterwegs zu sein.



www.fischerag.ch